

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 60.

Montag, den 1. März.

1841.

Bekanntmachung,

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten und Expectanten auf den Termin Reminiscere 1841 zu haltenden Prüfungen betreffend.

Nachdem zu der auf den Termin Reminiscere 1841 zu haltenden ersten halbjährigen Prüfung der Königl. Meißner Procuratur-, Trillerschen und Ministerial-Stipendiaten und der Expectanten, so die Rechte studiren, vorschritten werden soll; als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht, selbige zugleich auch aufgefordert, sich und zwar:

die Königl. und Ministerial-Stipendiaten

Freitags den 19. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

die Trillerschen und Procuratur-Stipendiaten, so wie die Expectanten, welche im zweiten und dritten Jahre ihres akademischen Studiums stehen und nicht dem philologischen Expectanten-Examen beigewohnt haben,

Sonnabends den 20. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden.

Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen, und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16. sub 2. einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern

Mittwochs den 10. März

und Donnerstags den 11. März d. J.

an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitäts-Gerichts, als den zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herren Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgehabener Prüfung die Collegien-Bücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptio-Tag, das Stipendium, welches ein Jeder genießt, oder ob er bloß Expectant ist, und zum wie vielsten Male er der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Bloß diejenigen der obgedachten Expectanten, welche diese vorschriftsmäßigen Verzeichnisse eingereicht haben, werden zu dem juristischen Expectanten-Examen zugelassen werden.

Leipzig, den 1. März 1841.

Die Juristen-Facultät in der Universität daselbst.

Sophie Schloß,

unsere ausgezeichnete Concertsängerin, giebt am heutigen Tage ihr Benefizconcert. Ihre Leistungen auch während des gegenwärtigen Winterhalbjahres haben dem Publicum manche künstlerische Weisheit geboten. Wo es gilt, eine wahre Künstlerin dankbar zu ehren, da bleibt das musikliebende Publicum unserer Stadt nie fern. Und welche herrliche Genüsse werden uns in der heutigen musikalischen Vereinigung dargereicht. Ein Kreis der trefflichsten Künstler hat sich vereinigt, um Fräulein Schloß würdig zu unterstützen. An der Spitze steht unser Mendelssohn-Bartholdy, die Zierde unserer Stadt, der heute seine mit Recht gefeierten Lieder ohne Worte selbst vorträgt, und Concertmeister David bringt für das Instrument, das er so meisterhaft spielt, auch Neues. Mad. Schmiedtgen und Hr. Schmidt werden das Ganze durch ihren Gesang ebenfalls verschönern. Wir hoffen heute Abend das Publicum Leipzigs zahlreich versammelt zu finden, um der Concertgeberin die ehrenden Beweise seiner Theilnahme zu geben.

T.

Witterungs-Beobachtungen vom 21. bis 27. Februar 1841.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Stunde.	Barom. d. 10 ^o + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.	nach R.	nach R.	nach R.		
21.	Morgens 8	27	11,5	- 0,3	O.		Nebel.
	Nachmittags 2	28	—	+ 1—	O.		Nebelregen
	Abends 10	—	0,4	- 1—	O.		trübe feucht.
22.	Morgens 8	—	1,4	+ 1—	O.		trübe feucht.
	Nachmittags 2	—	1,4	+ 0,8	O.		trübe
	Abends 10	—	1,4	- 0,4	ONO.		trübe.
23.	Morgens 8	—	1,6	- 1,6	ONO.		trübe.
	Nachmittags 2	—	1—	- 2,2	O.		bewölkt.
	Abends 10	—	1—	- 3—	O.		trübe.
24.	Morgens 8	—	1—	- 3—	O.		trübe.
	Nachmittags 2	—	0,4	- 0,5	N.		bewölkt.
	Abends 10	—	0,1	- 1,6	O.		gestirnt.
25.	Morgens 8	—	—	- 3,6	OSO.		leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	27	11—	- 1,5	SO.		bewölkt.
	Abends 10	—	9—	- 3,1	SO.		gestirnt.
26.	Morgens 8	—	6—	- 2,2	SW.		trübe.
	Nachmittags 2	—	3,8	- 0,5	SW.		Schneegestöber.
	Abends 10	—	3—	- 1,1	SW.		Schnee.
27.	Morgens 8	—	2,5	- 2—	SW.		Schneegestöber.
	Nachmittags 2	—	3,8	- 0—	NNO.		Schneegestöber.
	Abends 10	—	5,9	- 1,7	NW.		bewölkt.

Redacteur: D. Bretschel.

Notwendige Subbstation. Ausgeklagter Schuld halber soll den 9. März 1841 das, dem Schuhmachermeister Christian Wilhelm Stelzner zugehörige, zu Taucha sub No. 260 gelegene Haus, welches von den Ortsgerichtspersonen und Gewerken, unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden, auf 472 Thlr. gewürdet worden ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subbstationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem, in dem Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.
Leipzig, den 10. November 1840.

Das Rath's-Landgericht.
Stoßmann, Dir.
in vic. Thon, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 2. März: Der Landwirth, Lustspiel in 4 Acten. Hierauf: Die Leibrente, Posse von Maltitz.

Concert - Anzeige.

Heute den 1. März

Concert

im Saale des Gewandhauses

Sophie Schloss.

Erster Theil.

Ouverture zu Egmont von Beethoven.
Arie mit obligater Violine von Mozart, vorgetragen vom Herrn Concertmeister David und der Concertgeberin.
Variationen für Violine über ein Thema von Fr. Schubert, componirt und vorgetragen vom Herrn Concertmeister David (Manuscript).
Finale aus Jessonda, gesungen von Mad. Schmiedtgen, Herrn Schmidt und der Concertgeberin.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Shakespeares Sommernachtstraum, componirt von F. Mendelssohn-Bartholdy.
Arie aus Capuletti von Bellini, gesungen von der Concertgeberin.
Lieder ohne Worte, componirt und vorgetragen vom Hrn. Dr. F. Mendelssohn-Bartholdy.
Drei Lieder am Clavier gesungen von der Concertgeberin.
Einlassbillets à 16 Gr. sind bis Montag Mittag in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bekommen, später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.
Eröffnung des Saales um 6 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Kunst- und Gewerbeverein. Allgemeine Versammlung. Dienstag den 2. März 1841. Abends 7 Uhr.

Der Frauen-Hilfs-Verein

macht hierdurch bekannt, daß die diesjährige Ausstellung der durch die edle Wohlthätigkeit, in welcher Leipzig nie ermüdet, ihm anvertrauten Gegenstände zur Verloosung

Freitag den 5. März

beginnen wird.

Die Unterzeichneten wiederholen hierbei die Bitte um baldgeneigteste Ablieferung der gütig versprochenen Gaben

und die Versicherung, daß außer weiblichen Arbeiten auch andere gütige Geschenke, welche sich zur Verloosung eignen,

mit dem größten Danke angenommen werden.
Leipzig, den 23. Februar 1841.

Louise Bedmann. Julie Kaiser.
Louise Selbe. Henriette Keil.
Jeanette Soeh. Wilhelmine Keilberg.
Eleonore Seyffert.

Städtische Realschule.

Die Anmeldung neuer Schüler der hiesigen städt. Realschule bitte ich im Laufe des Monat März a. c. zu machen. Nähere Nachricht über die Einrichtung der Anstalt enthält eine kleine Schrift, welche bei J. A. Barth in der 2. Auflage erschienen ist. Der Director D. Vogel.

•• Meine historischen Vorlesungen im Gewandhause können erst in der zweiten Woche des März fortgesetzt werden.
W. Wachsmuth.

•• Deutsche Gesellschaft. Zu der heute Abend um 7 Uhr stattfindenden Wahl neuer Vorsteher werden die hochverehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.
Vortrag: Ueber ein Heidengrab in Irland.

Weinversteigerung.

Donnerstag den 4. März d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen auf der Reichsstraße Nr. 38 alhier in einer Niederlage des Herrn Aug. Rein mehre Risten Roth- und Weißweine, als Medoc St. Julien, Rüdeshelmer Cabinet, Hochheimer Cabinet, Chateau d'Yquem etc. in Risten zu 25 Fl., auch eine Partie seiner Jam.-Rum in Flaschen zu ganzen und halben Duzenden öffentlich durch mich versteigert werden.
D. Wilh. Kiedel, als req. Notar.

Bei Ch. G. Krappe, Nicolairchhof Nr. 6, ist zu haben: Möley, J. C., Unterricht im Billardspiel, oder die Kunst, in kurzer Zeit ein musterhafter Billardspieler zu werden; worin nicht nur die Regeln der gebräuchlichsten Spiele, sondern auch die Visir-, Anspielungs- und Dupplir-Puncte nach mathematischen Grundsätzen angegeben sind. Mit 2 Kpfen. br. Preis 10 Ngr.

Neues Etablissement.

Einem hochgeehrtesten Publicum erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich, mit meinem Putz- und Modegeschäfte verbunden, eine Strohhut-Fabrik und Bleiche errichtet habe, empfehle somit neue, sowie auch das Waschen, Appretiren und Verändern getragener deutscher und italienischer Strohhüte nach den neuesten Formen und verspreche bei recht schneller Bedienung die billigsten Preise.

Strohhut- und Modegeschäft:

C. Wagner, Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.

Ganz schwarze Tinte à Kanne 6 Gr., auch einzelne echt rothe hellblaue und grüne verkauft fortwährend S. Frenzel, Universitäts-Str. Nr. 659 u. linirt große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher.

•• Gothaer Cervelat-, Zungen-, Sülz- und Rothwurst ist wieder angekommen: Thomasgäßchen Nr. 10.
F. Merkel.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber 2 reinliche Gebett Betten: Brühl Nr. 62/478, im Hofe 1 Tr.

Feinen Arac de Batavia,

von ausgezeichnet reinem Geschmacke, empfangen wir in Commission und verkaufen die Flasche à 15 Ngr., 12 Flaschen à 5 1/2 Thlr. und 1 Gr. Einsatz pr. Flasche, in Gebinden bedeutend billiger. Weidenhammer & Sehardt.

Amerikanische Gummischuhe

bester Qualität, sowohl für Erwachsene, als auch besonders für Kinder, empfiehlt als besten Schutz gegen Kälte und Nässe der Füße das Commissionlager von

Wilhelm Reichert,
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Lampendochte

von ausgezeichneter Qualität in allen Gattungen empfiehlt das Commissionlager von

Wilhelm Reichert,
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Die Berliner Meubles - und franz. Tapeten-Handlung

von J. D. Engelmann,

Peterstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfehlen ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager feiner Mahagony-, Polirander- und Zebra-Meubles aller Art.

Durch billige Einkäufe, die ich persönlich in Berlin mache, wie auch durch den billigen Transport, den ich jetzt durch mein eigenes Gespann bewerkstellige, bin ich in den Stand gesetzt, die Preise noch billiger als früher zu stellen.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Im Laufe des kommenden Monats erwarte ich die diesjährigen neuen Tapeten, und, um diesen Platz zu machen, werden die vorjährigen weit unter dem Fabrikpreise verkauft, so daß eine mittlere Stube mit allem Zubehör ca. 3 Thlr. zu stehen kommt.

J. D. Engelmann,
Peterstrasse Nr. 13/80, erste Etage.



Etwas ganz Neues von Gevatter-Körbchen

in schönen leichten gefälligen Formen zu mäßigen Preisen; ingleichen feinste weiße Pariser Glace-Handschuhe mit schönen Stickereien, und silberne wie goldene Paphen-Medaillen nebst feinen Paphenbriefen erhalten und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg,
Markt Nr. 15, neben dem Thomagäßchen.

Fixateur sanscomparable,

gefertigt von Carl Büttner in Dresden.

Dieses ausgezeichnete Mittel, um die Haare in jeder beliebigen Fagon zu erhalten, ist namentlich den Damen zu empfehlen, da es Nacken- und Scheitelhaare stets glatt und fest erhält, ohne Flecken in Hauben und Hüte zu verursachen.

Herrn Carl Böring in Leipzig habe ich ein Lager davon übergeben; — das Flacon kostet 6 Gr., wie in Dresden.

Carl Büttner,
Fabrikant des bekannten Haaröls.

Atelier von S. C. Hoyer (Auerbachs Hof) in Leipzig.

Mit fertigen Westen in allen Nuancen und Preisen kann das verehrte Publicum jetzt von mir bedient werden.

* Eine anständige bürgerliche Witwe sucht ein Geschäft mit einigen Hunderten Anzahlung zu übernehmen, welches ihr mit ein Paar Kindern bei steter Thätigkeit ein sicheres Auskommen gewährt. Da selbige nicht sowohl im Wirtschaftlichen, als in feinen weiblichen Arbeiten, und auch im Schreiben und Rechnen wohlverfahren ist, so würde ihr jedes willkommen sein und bittet deshalb bei einer vorkommenden Veränderung Nachricht unter der Adresse R. E. an die Expedition d. Bl. zuzuschicken.

* Wer einen alten gutgehaltenen Wäschrant zu verkaufen hat, melde sich bei
E. Löschner, Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

2000 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück sofort zu erborgen gesucht.

Rob. Zenker, Notar, Grimm. Straße Nr. 5.

Gesuch. Ein anständiger Bursche, welcher das Kleidermachen erlernen will, kann sogleich antreten bei
Ch. H. Stäps, Hainstraße Nr. 25/204.

* Für eine distinguirte Familie wird zum 1. April d. J. 1) ein im Kochen und Wirtschaften erfahrenes Mädchen, und 2) eine Jungemagd, die sich zugleich der Wartung der Kinder unterzieht, gesucht; beide müssen fleißig, reinlich, solid und mit ausreichenden Zeugnissen versehen sein. Die Adresse ist niedergelegt kleine Burgstraße Nr. 9 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren kann sogleich in Dienst treten: Serbergasse Nr. 1148.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und im Wäsche Ausbessern geübt sein muß: Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Gesuch. Ein grundehrlicher geschickter Bursche von 16 Jahren, welcher bereits 2 Jahre in einer hiesigen Handlung zur Zufriedenheit seines Principals als Laufbursche gedient hat, sucht baldigst einen gleichen Dienst und zu erfragen beim Firmenschreiber Dessy, Reichsstraßen-Ecke, Selliers Haus.

* Es sucht ein anständiges Mädchen, das ihr eignes Bett hat, bei einer achtbaren Familie Logis und Kost. Adressen beliebe man auf dem Brühle Nr. 79/326 1 Treppe hoch abzugeben.

Zu miethen wird gesucht

ein Local, bestehend aus zwei grossen und zwei kleinen hellen Zimmern, das zu einer Stahl-druckerei benutzt und zu Ostern oder Johanni bezogen werden kann, am Liebsten in der Dresdner oder Peters-Vorstadt.

Offerten bittet man in der Buchhandlung von Rob. Binder, Dresdner Strasse, Teubners Haus, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern oder zu Johanni d. J. ein Parterrelocal mit geräumiger Küche in der Stadt oder in der innern Vorstadt im Preise von 150—200 Thlr. durch
E. Löschner, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Sommerwohnung. In Klein-Ischoher ist ein angenehm gelegenes, gut eingerichtetes Wohnhaus mit Stallung und alleiniger Benutzung des Gartens zu vermieten. Das Haus liegt gleich am Eingange des Dorfes, unmittelbar am Wege von Schleußig, und ist kenntlich an einem Altan, von welchem aus man eine freie schöne Aussicht hat.

Näheres bei dem darin wohnenden Hausmanne, sowie in Leipzig bei
E. Hercher, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Vermiethung.

Ein Familienlogis ist im Preise von 36 Thlr. zu vermieten auf der Johannisgasse Nr. 38.

Vermietung. Eine Stube nebst Kammer, beides vorn heraus, ist an einen ordnungsliebenden Herrn zu vermieten; in der Kl. Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind vor dem Floßthore 3 schöne Familienlogis im Preise sehr billig, so wie zwei Logis für einzelne Herren, worüber ich nähere Auskunft erteile.

F. A. Hesse, Kloßergasse.

Zu vermieten ist ein gut eingerichtetes Familienlogis in Reichels Garten auf dem 2. Damme Nr. 1625.

An ledige Herren

ist 1 Treppe hoch, vorn heraus, eine geräumige freundliche Stube mit Kofen zu vermieten: Neumarkt Nr. 36/628, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu verpachten

ist eine $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig entfernte Schankwirthschaft mit Garten, welche von dem Leipziger Publicum stark besucht wird und sogleich zu beziehen ist. Reelle Pachtlustige, nicht Unterhändler, erfahren das Nähere Nicolaisstraße Nr. 33/529, in der 2. Etage.

Familien = Verein.

Donnerstag den 4. März Abendunterhaltung (Schluß) in Lannerts Tanzsalon. Gastbillets sind bei Herrn Duellmalz in Auerbachs Hofe in Empfang zu nehmen.

Der Comité.

Heute Montag

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

E. Föld.

Heute Montag Pfannkuchen mit verschied. Fülle.

Schulze in Stötterig.

Ergebenste Einladung. Montag den 1. März ladet seine verehrten Gäste zu Schweinshöcheln mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen höflichst ein

Herrmann,
neuer Anbau, lange Straße.

Einladung. Montag den 1. März ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weißsuppe ergebenst ein

J. E. Heinke, vor dem Schützenthore.

Einladung zu gutem billigen Mittagstische; auch habe ich noch eine neue Einrichtung getroffen, meine werthen Gäste noch mehr zufrieden zu stellen.

Carl Brose, kleine Fleischergasse.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 50,499 e, 53,747 e, 60,710 e, 67,074 e, 80,266 e, 83,731 e, 87,560 e, 88,873 e, 89,009 e, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Verloren wurde von einem armen Knaben von der Bürgerschule über den Koffplatz nach dem Königsplatze zu ein Zeichenkasten von Pappe, enthaltend 2 Federmesser, Tusch, eine silberne Reißfeder, Bleistift und 1 Petschaft mit hölzernem Griffe. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung abzugeben: Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Verloren wurden den 26. v. M. 5 zusammengebundene Schlüssel. Abzugeben gegen 8 Gr. im Dresdner Thore.

Thorzettel vom 28. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. (27. Februar Abends 19 Uhr.) Hr. Kofhändler Preis, Heinz u. Burghardt, von Technis, Haslau u. Steinbach Dr. Ado. Wehnert, v. Leisnig Dr. Cand. Müller, v. Gera, u. Sr. Durchl. Fürst von Poniatowski, v. Taubenhain, unbest. Dr. Rsm. Haupt u. Dr. Kunstdr. Reinhardt, v. hier, v. Meisen zurück. Hr. Kaufm. Pappaloni u. Secunda, u. Hr. D. Friederici u. Ruppert, v. hier, von Dresden zurück. Dr. Quingen Sacroli, Geistlicher, v. Wanneville, Fr. Post. Baumann, v. Dresden, Dr. Rsm. Leuchte, v. Waldenburg, u. Dr. General von Kintowström, v. Preßisfen, unbest. Demoiselle Krieg, v. Neuville, bei P. Rath v. Eöben.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post 17 Uhr: Dem. Diege, v. hier, v. Berlin zurück, u. Dr. Rsm. Jacobson, v. Wörthig, im bl. Pechte. Dr. D. Schulze, Dem. Pechtel u. Dr. Rsm. Köhler, von hier, u. Berlin u. Magdeburg zurück. Dr. Commis Bohnert, v. Lachen, u. Wad. Neudtner, v. Berlin, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Dr. Rsm. Heller, v. Frankfurt a. M., im S. de Bas. Dr. Hdlm. Wittinger, v. Raumburg und. Dr. Gutsbesitzer Heymann, v. Rasendorf, bei Heymann. Dr. Oberleuten. von Freig, v. Dresden, im rhein. Hofe. Dr. Böttchermeister. Müller, von Eodersleben, im gold. Anker.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Dr. Oberleut. v. Streit, v. Grimma, unbest. Dr. Berg-Offiziant Scheithauer, v. Wartenberg, bei Ado. Scheithauer. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Dr. Rsm. Eelfert, Dr. D. Friederici und Herr Stud. Ulrich, v. hier, v. Borna zur. Frauen v. Wangold u. v. Ginfedel, von Borna, unbest. Die Waldheimer Dilligence um 11 Uhr. Auf der Nürnberger Dilligence 15 Uhr: Wad. Ehenk, v. Bengesfeld, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhof. (28. Februar Vormittag 11 Uhr) Dr. Geschäftsr. Berndt, v. hier, v. Dösch zurück. Dr. Rittergutsbes. v. Kalisch,

von Kühnisch, Dr. Mühlens. Schaal v. Bischen, Drn. Fabrikanten Regel u. Hennig, v. Pulsnitz u. Balldorf, Dr. Privatier Falkner, v. Basel, u. Dr. Schul-Dir. Döring, von Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Dr. Kaufmann Köhler, von Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Handlungsreis. Halcer, v. hier, v. Merseburg zurück.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost 19 Uhr: Dr. Stud. März, von hier, von Plauen zurück. Die Grimma'sche Journaliere 10 Uhr.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Scheffler, k. preuß. Feldjäger, und Dr. Lieut. Graf v. Gneisenau, v. Berlin, unbestimmt.

Zeiger Thor. Dr. Rittergutsbes. Reinholdt, v. Deuzen, bei D. Bialler. Auf der Serrae Journaliere um 1 Uhr: Dr. Student Aufschubach, v. hier, v. Großkrotwitz zurück, Dr. Bäckermeyer Stöcker, v. Dresden, unbest., u. Wad. Köhn, v. Wolda, Lübt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Drn. Stud. Guntebrück u. v. Stieglitz, Dr. Wiskus Peller und Herr Rsm. Basse, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Wad. Weber, v. Altenburg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post 13 Uhr: Drn. Grafen von Potulitz, v. Michanowo u. Berlin, Dr. Rsm. Weidt, v. Frankfurt a. M., Dr. D. Bierordt u. Dr. Kaufm. Edhardt, v. Carlstraße, unbest., Dr. Rsm. Schmidt, a. Schlesien, im S. de Bas. Dr. Baron von Waldensfeld, von Gauschlich im Hotel de Pologne.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Herr Lieut. Barozjewski, a. Polen, unbest., u. Dr. Hlgsreis. Messow, von Amsterdam, in Stadt Rom.

Hospitalthor. Dr. Kaufm. Gerlach, v. Altenburg, im bl. Koffe.

Druck und Verlag von E. Volz.